

Fast-Food erhöht vermutlich Krebssterblichkeit

In US-amerikanischen Bezirken gibt es eine positive Assoziation zwischen leicht verfügbarem Fast-Food und der Krebssterblichkeit im Zusammenhang mit Übergewicht. Umgekehrt war die Wahrscheinlichkeit für eine erhöhte Krebsrate in jenen Bezirken geringer, wo die Einwohner eher kurze Wege zu Lebensmittelgeschäften und Märkten hatten.¹



Foto von [Christopher Williams](#) auf [Unsplash](#)

Sümpfe und Wüsten der Ernährung

40 % aller Fälle von Krebs in den USA stehen laut den Autoren der aktuellen Studie im Zusammenhang mit Übergewicht. Da der Konsum gesunder Nahrung ein etablierter Faktor zur Reduktion der Todeszahlen ist, richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Verfügbarkeit solcher Lebensmittel.

Bisher kaum untersucht wurde dabei die Frage, wie es sich auswirkt an einem Ort mit wenigen Lebensmittelläden zu wohnen („Nahrungs-Wüste“) oder mit einem größeren Angebot an Fast Food („Nahrungs-Sumpf“).

Studiendesign

Querschnittsstudie des US-Agrarministeriums und der Centers for Disease Control, die zwischen den Jahren 2010 und 2020 erhoben wurden und 3038 Bezirke/Bezirksäquivalente der insgesamt 3243 Countys des Landes abbilden. Aus dem Verhältnis von Fast-Food und

ähnlichen Läden zu Lebensmittelgeschäften und Märkten wurde ein „Nahrungs-Sumpf-Wert“ berechnet.

Den „Nahrungs-Wüsten-Wert“ ermittelten die Forscher anhand des Bevölkerungsanteils im jeweiligen Bezirk, der sowohl ein niedriges Einkommen hatte als auch weiter als 1,6 Kilometer (auf dem Land 16 Kilometer) vom nächsten Supermarkt entfernt lebte.

Ergebnisse

In Bezirken, die einen Wert zwischen 20 und 58 erreichten, und somit weniger gut verfügbare gesunde Nahrungsmittel hatten, war die Wahrscheinlichkeit für eine hohe, Übergewicht-assoziierte, Krebssterblichkeit um 77 % erhöht. Bei Unterteilung der Werte für die Verfügbarkeit gesunder Nahrungsmittel in 3 Stufen zeigte sich eine Beziehung von Krebsmortalität und Übergewicht.

Bedeutung für die Klinik

1. Klare Hinweise, dass Ernährung per und der einfache Zugang zu gesunden (und günstigen) Nahrungsmitteln relevant sind. Dies ist nicht sicher auf unser Land übertragbar, da die Dichte an Fast food Restaurants geringer ist.
2. Die Forscher raten Politikern, Gemeinden und anderen Beteiligten daher, die Probleme Übergewicht und Krebs auch dadurch anzugehen, dass man den Zugang zu gesunden Lebensmitteln durch besser begehbbare Ortsteile und gemeinschaftliche bewirtete Gärten verstärkt.

Zum Weiterlesen (open access)

Bevel MS, Tsai MH, Parham A, Andrzejak SE, Jones S, Moore JX. Association of Food Deserts and Food Swamps With Obesity-Related Cancer Mortality in the US. *JAMA Oncol.* 2023;e230634. doi: [10.1001/jamaoncol.2023.0634](https://doi.org/10.1001/jamaoncol.2023.0634).